

Porenfeld, über dessen Bau und Funktion ich in einer ausführlichen Arbeit berichten werde, ebenso wie über den histologischen Bau der eben erwähnten Organe. Fig. 4 zeigt die Anordnung der Organe im Larvenkörper. Besondere Larvenorgane besitzt die sogenannte Zeckenlarve nicht.

Neue Lepidopteren aus Uganda.

Von KARL GRÜNBERG.

Hierzu Tafel II—IV.

Amauris echeria (STOLL.) nov. var. *promineus*.

(Taf. II, Fig. 1.)

Oberseite der Vorderflügel saumetschwarz mit weißen Flecken, der Hinterflügel etwas heller, schwarzbraun mit bräunlichgelber Mittelbinde und weißen, ganz schwach ins Gelbliche spielenden Flecken. Unterseite etwas heller als die Oberseite, die Mittelbinde der Hinterflügel gleichfarbig, alle Flecke rein weiß.

Discalflecke 4 und 5 im Vorderflügel abgerundet und ziemlich weit getrennt; der kleine Fleck über dem Submarginalfleck 7 fehlt; am Außenrand nur die Submarginalflecke 1b, 2 und 3, der mittlere wesentlich kleiner als die beiden andern. Auf der Unterseite außerdem noch 3 kleine Marginalpunkte, einer im Feld 2, zwei im Feld 3.

Die gelbe Binde im Hinterflügel erreicht den Vorderrand der Zelle ziemlich weit vor dem Ursprung von 7, ähnlich wie bei der typischen Form, mit deren Binde sie die meiste Ähnlichkeit hat; sie ist in sich geschlossener und weniger in einzelne Flecke aufgelöst als bei der typischen Form und den übrigen Varietäten, über die mittlere Discocellularis nur wenig, über die untere garnicht erweitert und am äußern Rande unscharf begrenzt; auf der Oberseite nur 3 Submarginalflecke in den Feldern 3, 5 und 6. Auf der Unterseite dieselben Flecke und von gleicher Größe wie auf der Oberseite, außerdem kleine weiße Submarginal- und Marginalpunkte wie bei var. *albimaculata*.

Länge des Vorderflügels: 43—44 mm.

Flügelspannung: 76—78 mm.

Uganda, 2 ♀.

Die Form dürfte trotz ihrer bedeutenderen Größe und der mehr abgerundeten, weniger scharf begrenzten Hinterflügelbinde von *echeria* spezifisch kaum zu unterscheiden sein. In dem Verhalten der Binde nähert sie sich am meisten der typischen Form, in der Fleckung am meisten der var. *albimaculata* BUTL.

Elymnias ugandae nov. spec.

(Taf. II, Fig. 2.)

♂. Kopf schwarz braun behaart; Fühler schwarz; Taster schwarz, 1. Glied außen mit weißem Fleck, 2. Glied innen mit weißem Strich, außen am oberen Rand mit länglichem weißen Fleck. Rüssel gelbbraun; auf dem Scheitel zwischen den Fühlern zwei weiße Fleckchen; weiße Stirnflecken nicht sichtbar; Augenhinterland weiß gesäumt.

Thorax schwarzbraun, die weißen Flecken wie bei *phegea* und *bammakoo*, Halskragen mit 2 vorderen kleinen und 2 hinteren größeren Flecken, auf den Seiten weitere Flecke. Beine schwarzbraun. Schenkel mit einzelnen zerstreuten weißen Schuppen.

Hinterleib oberseits schwarzbraun, unterseits hellbraun, am 2.—5. Segment mit schwarzem Hinterrandfleck, gegen das Hinterende die hellbraune Färbung auch auf die seitlichen Partien ausgedehnt.

Vorderflügel: Oberseite schwarzbraun, am Außenrand etwas heller, mit breiter schräger kontinuierlicher gelbbrauner Mittelbinde, welche in der Mitte des Vorderrandes über der Subcosta beginnt, in der Mitte, zwischen 3 und 4 am breitesten ist und vor dem Innenrand an dessen äußerer Hälfte endet; die Ränder der Binde sind unregelmäßig, der Innenrand ist gewellt, der Außenrand bildet einen rechten Winkel; im vorderen Zellenwinkel hinter der Subcosta ein kleiner keilförmiger, von der Binde isolierter hellbrauner Fleck; hinter der Ader 2 ist die Binde verschmälert, nach innen unscharf begrenzt und teilweise mit schwarzbraunen Schuppen überdeckt. Zwischen Vorderrand und Subcosta von der Basis bis zum Beginn der Mittelbinde eine Anzahl feiner weißlicher Querstriche. Saumschuppen schwarzbraun, am Außenrand zwischen den Adern je 2 ziemlich undeutliche weiße Saumflecke. — Unterseite von der Wurzel bis etwas über das Zellende und am Hinterrand schwarzbraun, der Raum hinter dem Basalstück der Media wie bei *phegea* und *bammakoo* von Schuppen entblößt, die gelbbraune Mittelbinde wie auf der Oberseite, aber hinter der Ader 2 unscharf werdend, die Ränder weniger unregelmäßig, der Außenteil des Flügels jenseits der Binde hellbraun mit zahlreichen unregelmäßigen, teilweise verflochtenen, gegen den Rand feiner werdenden, schwarzbraunen Querstrichen, welche jedoch den Raum zwischen 2 und 4 fast ganz freilassen; in dem schwarzbraunen Basalteil längs des Vorderrandes und im vorderen Teil der Zelle zahlreiche weißliche Querstriche und Flecke.

Hinterflügel: Oberseite schwarzbraun mit breiter weißer

Mittelbinde vom Innenrand bis zur Ader 7, über welche sie sich nur wenig fortsetzt; Haarbüschel am Vorderrand der Zelle schwarzbraun mit weißen Spitzen. — Unterseite: Basis und vordere Partie bis über die Ader 7 dunkelbraun mit einer Reihe schwarzer, teilweise unterbrochener Querstriche; in dem dunkeln Basalteil der Zelle ebenfalls schwarze Flecke und Querstriche; äußerste Flügelbasis schwarz mit kleinem weißen Fleck; die weiße Querbinde reicht vom Innenrand bis unter die Ader 7; die äußere Flügelhälfte ist hellbraun und ebenso wie der äußere und hintere Teil der weißen Querbinde mit einem dichten Geflecht unregelmäßiger brauner Wellenlinien überzogen, welche auf die Oberseite durchschimmern. Der Außenrand ist gewellt wie bei *phegea* und *hammakoo* und zeigt dieselben paarweise gestellten weißen Saumflecke.

Länge des Vorderflügels: 41 mm.

Flügelspannung: 74 mm.

Uganda. 1 ♂.

Die Art vereint gewissermaßen die Zeichnungsmerkmale von *E. phegea* (F.) und *hammakoo* (WESTW.), und zwar umgekehrt wie *intermedia* STAUD.: die gelbbraune Binde der Vorderflügel von *phegea*, allerdings ohne den großen isolierten Hinterrandfleck, mit der weißen der Hinterflügel von *hammakoo*. Diese Zeichnung gibt ihr eine unverkennbare Ähnlichkeit mit *Planema poggei* DEW. Die dunkeln Querstreifen auf der Unterseite der Vorder- und Hinterflügel bilden ein viel feineres Flechtwerk als bei *phegea* und *hammakoo*, wodurch die Flügel ein zarteres und gleichmäßigeres Colorit erhalten.

Kallima incerta nov. spec.

(Taf. II, Fig. 3.)

♂. Körper einfarbig schwarzbraun, auf dem Thorax mit bläulichem Anflug.

Flügeloberseite: in beiden Flügeln bis über das Ende der Zelle stahlblau, im Hinterflügel bleibt nur der dunkelbraune Vorderrand frei und ein ebenso gefärbter breiter Innensaum, auf dem nur nahe der Basis zerstreute blaue Schuppen stehen; äußerer Teil der beiden Flügel schwarzbraun, sammetartig, mit schwarzer, schwach gewellter Submarginalbinde und einer schwarzen, den Außenrand begleitenden Linie; im Vorderflügel nahe dem Vorderrand in der Gabel zwischen den Adern 7 und 8 ein kleiner weißer Fleck, bis zu welchem von dem blauen Basalfleck ein Streifen blauer Schuppen zieht; der Hinterflügel lang geschwänzt, der Schwanz schwarzbraun mit blauem Mittelstreifen; zwischen 1a und 2 ein hellumrandeter blaugekernter Augenfleck.

Unterseite im Vorder- und Hinterflügel dunkel olivenbraun mit zerstreuten großen graugelben Schuppen und einer durchgehenden submarginalen schmalen schwarzen Zaackenbinde; im Vorderflügel außerdem von der Basis bis zur Flügelmitte 6 schwarze Zaackenlinien, auf der äußeren Flügelhälfte zerstreute blaue Schuppen, im Felde 2 ein unscharfer weißlich gekernter Augenfleck, in den Feldern 3—6 ein heller, schwarz umrandeter Punkt, an der Basis des Feldes 7 derselbe Fleck wie oben; im Hinterflügel von der Mitte des Vorderrandes bis zum Innenwinkel eine scharfe, etwas einwärts gebogene schwarze Linie, innen von einzelnen blauen Schuppen begrenzt und von einer schwarzbraunen Linie begleitet; im Felde 2 ein scharfer Augenfleck, bläulich mit schwarzer Umrandung und weißlichem Kern, Andeutungen weiterer Augenflecke in den Feldern 3—6; in dem Schwanz ein bläulicher Längsstrich.

Länge des Vorderflügels: 34 mm.

Länge des Hinterflügels von der Basis bis zur Schwanzspitze 37,5 mm.

Flügelspannung: zwischen den Vorderecken 52 mm, vor dem Hinterwinkel 58 mm.

Uganda, 1 ♂.

Die Art hat sehr große Ähnlichkeit mit *K. ansorgei* ROTHSCH. (1899, in Ansorge, Under the african sun, p. 319, t. 1, f. 1) und ist möglicherweise nur das andere Geschlecht derselben Art. Leider gibt ROTHSCHILD das Geschlecht seines Exemplars nicht an. Bei dem vorliegenden Stück fehlt der Augenfleck hinter der Ader 2 im Hinterflügel, die Kernflecke auf der Unterseite scheinen weniger entwickelt zu sein als bei *ansorgei*. Da diese etwas größere Maßverhältnisse aufweist, ist sie vielleicht das ♀ derselben Art.

Diestogyna obsoleta nov. spec.

Taf. II, Fig. 4.

♂. Flügel oberseits dunkelbraun mit schwarzen, ziemlich undeutlichen Zeichnungen, die hintere Partie beider Flügelpaare vorherrschend schwarz mit schwachem dunkelblauen Schimmer. Saumschuppen im Vorderflügel weiß, im Hinterflügel dunkelbraun.

Unterseite im Vorderflügel gelblich braun mit dunkelbraunen Zeichnungen, die auf der Basalhälfte vorherrschen; die dunkeln Querstriche in der Zelle breit, schwärzlich gesäumt; jenseits der Zelle eine breite hellbraune, dunkel variierte Mittelbinde, vorn stark erweitert und fast die Hälfte des Vorderrandes von der Spitze an einnehmend; ihre äußere Begrenzung bildet eine aus zusammenfließenden dunkelbraunen Flecken gebildete Submarginalbinde, die

außen noch von einer schwärzlichen Bogenlinie begleitet wird; Saum dunkelbraun. Hinterflügel dunkel rotbraun mit unregelmäßiger heller graubrauner Zeichnung; über der Zelle ein basaler Fleck, in der Zelle selbst ein isolierter dunkelbrauner, hell umrandeter Fleck, hinter der Zelle unter der Ader 2 ebenfalls ein größerer heller Fleck; jenseits der Zelle sind von der ganz unregelmäßigen Zeichnung nur eine mediale Reihe dunkelbrauner Flecke und eine submarginale Zackenbinde, beide ziemlich undeutlich, zu unterscheiden.

Länge des Vorderflügels: 27,5 mm.

Flügelspannung: 48,5 mm.

Uganda, 1 ♂.

Euphaedra preussi K. nov. var. *olivacea*.

Unterscheidet sich von der typischen Form und den bekannten Aberrationen durch die bis auf die weiße Subapicalbinde gleichmäßig dunkel gefärbte Oberseite ohne Spuren von hellen oder dunkeln Submarginalflecken im Hinterflügel und die ebenso gleichmäßig bräunlichgrüne Unterseite, auf welcher die starke Reduktion der schwarzen Zellenflecke auffällt.

♂. Oberseite gleichmäßig grünlichschwarz mit blauem Schiller im Hinterflügel. Unterseite bräunlichgrün, nur der Hinterrand des Vorderflügels blau-violett; die Subapicalbinde weiß, die Vorderrandstrieme des Hinterflügels, 3 mehr oder weniger scharf angedeutete Discalflecke in den Feldern 3—5 und undeutliche Submarginalflecke bläulichweiß. Zelle im Vorderflügel mit 3 kleinen schwarzen Flecken, einem basalen und 2 mittleren, im Hinterflügel nur mit einem Punkt nahe dem Vorderrande oder ganz ohne schwarzen Fleck.

♀ Oberseite schwarzbraun mit violettem Schiller, Vorderrand und Spitzenhälfte des Vorderflügels dunkler, ohne Violett. Unterseite wie beim ♂, die Discalflecke in Feld 3 und 4 der Hinterflügel zusammenfließend.

Länge des Vorderflügels: ♂ 39—41 mm, ♀ 52,5 mm.

Flügelspannung: ♂ 71—74 mm, ♀ 91 mm.

Uganda, 2♂, 1 ♀.

Die Form nähert sich der aberr. *njamjani* STAUD., bei der ebenfalls grünliche Färbung der Unterseite und Reduktion der schwarzen Flecke vorkommen, hat aber aus denselben Gründen auch Ähnlichkeit mit *E. inanum* BUTL.

***Cymothoe butleri* nov. spec.**

(Taf. II, Fig. 5 ♂. Taf. III, Fig. 1 ♀.)

1902, BUTLER, Proc. zool. Soc. London, v. 1, p. 47. t. 1, f. 5,

Harma johnstoni ♀.

Eine mit *C. lurida* BUTL. nahe verwandte Art, deren ♀ von BUTLER (l. c.) irrtümlich zu einer anderen Art aus der Verwandtschaft von *herminia* SMITH gezogen wurde.

♂. Körper ähnlich gefärbt wie bei *lurida*, Oberseite des Thorax und Basis des Abdomens olivenfarben.

Oberseite der Flügel bräunlichgelb mit brauner Basis; Spitze und Außenrand der Vorderflügel schwarzbraun, der Außenrandsaum 3,5 mm breit, innen unscharf begrenzt, am Vorderrand längs der Ader 7 + 8 die dunkle Färbung bis fast zum Ursprung von 9 in Form eines nach innen verschmälerten Streifens fortgesetzt. Der dunkle Außenrandsaum im Hinterflügel mehr als doppelt so breit als im Vorderflügel, innen unscharf begrenzt; in beiden Flügeln in den Feldern eine Reihe schwarzer Submarginalflecke, durch eine mehr oder weniger deutlich ausgeprägte Kappenlinie verbunden, die indessen im Vorderflügel ganz fehlen kann.

Unterseite in der Grundfarbe grünlichgrau, weißlich und gelblichbraun durchtränkt, am Innenrand der Hinterflügel rotbraun; Zeichnungen im wesentlichen dieselben wie bei *lurida*, weniger scharf vom Flügelgrund abgehoben, die dunkle Mittellinie im Hinterflügel dunkelbraun bis schwarzbraun, die helle Färbung längs des Außenrandes der Vorderflügel auf einen hellen Spitzenfleck beschränkt.

Länge des Vorderflügels: 38—40,5 mm.

Flügelspannung: 65—70 mm.

Uganda, 3♂, 1♀; Zentralafrika, Mukenge, 1♂, 1♀.

Das auf Taf. III, Fig. 1 abgebildete ♀ stimmt genau mit dem von BUTLER (l. c.) beschriebenen und abgebildeten überein. BUTLER bildet allerdings die Unterseite nicht ab. Diese paßt indessen bei dem vorliegenden Stück garnicht zur Unterseite von *Harma johnstoni* BUTL. ♂, dagegen sehr genau zur Unterseite des eben beschriebenen ♂. Die Identität ist daher mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen.

***Cymothoe cycladina* nov. spec.**

(Taf. II, Fig. 6 ♂. Taf. III, Fig. 2 ♀.)

Verwandt mit *C. heliada* HEW. und *hesiodus* HEW., da der schwarze Mittelstrich der Oberseite auf die Hinterflügel beschränkt ist, hat aber auch große Ähnlichkeit mit *cyclades* WARD. und *ochreata* SMITH.

♂. Stirn und Scheitel rotbraun behaart, Taster unten grau,

oben braun. Thorax und Basis des Abdomens oberseits graugrün, hinterer Teil des Abdomens hellbraun, Unterseite und Beine hell graubraun.

Oberseite der Flügel lebhaft gelblich braun, die Basis nur wenig dunkler, Außenrand im Vorderflügel schmal, im Hinterflügel breit schwarzbraun gesäumt, der dunkle Saum innen ohne scharfe Begrenzung; im Vorderflügel eine Reihe kleiner schwarzer Submarginalflecke in den Feldern, im Hinterflügel eine submarginale Kappenlinie, aus der sich die Submarginalflecke hervorheben; im Hinterflügel zieht von der Mitte des Vorderrandes bis nahe zum Analwinkel eine schmale schwarze Mittellinie; über der Basis der Ader 8 und etwas distalwärts zwischen Ader 7 und 8 je ein schwarzer Fleck.

Unterseite: Grundfarbe hell graubraun mit dunkelbraunen Schatten und den gewöhnlichen scharfen basalen Zeichnungen; vom Vorderrand des Vorderflügels bis zum Analwinkel des Hinterflügels zieht ein schmaler schwarzer Mittelstreifen; im Vorder- und Hinterflügel in den Feldern schwarze Submarginalpunkte.

Länge des Vorderflügels: 38—39 mm.

Flügelspannung: 66 mm.

♀. Körper oben schwarzbraun, unten grau.

Flügelschnitt wie bei *superba* AURIV., der Saum indessen ohne die starke Wellung; Außenrand des Vorderflügels am Ende von 2 und 6 vorgezogen, dazwischen tief eingebuchtet; zwischen der Spitze und dem Ende von 6 bildet der Saum eine gerade Linie Hinterflügel abgerundet, am Analwinkel nicht vorgezogen.

Flügel oberseits schwarzbraun mit scharfen schwarzen Zeichnungen auf der Basalhälfte; im Hinterflügel eine scharfe schwarze Mittellinie, die sich, aber unscharf, auch auf den Vorderflügel fortsetzt und hier auf der Innenseite von 6 scharfen weißen Flecken begrenzt wird; am Vorderrande der Hinterflügel in den Feldern 6 und 7 ebenfalls je ein weißer Fleck auf der Innenseite der schwarzen Linie; außerhalb der Linie eine durchgehende schmale weiße Zackenbinde mit schwarzbrauner Einfassung; schwarze Subapicalflecke, im Hinterflügel durch eine Kappenlinie verbunden.

Unterseite hell graubraun, gegen den Saum stark mit Weiß durchtränkt; Zeichnungen wie oben, weniger scharf, nur die ganz durchgehende schwarze Mittellinie und ihre inneren weißen Begrenzungsflecke scharf; die schwarzen Subapicalflecke klein und undeutlich.

Länge des Vorderflügels: 42 mm.

Flügelspannung: 75,5 mm.

Uganda, 2♂, 1♀.

***Mimacraea luteomaculata* nov. spec.**

(Taf. III, Fig. 3.)

♂. Körper schwarzbraun, vordere Augenränder und Schienenringe wie bei den übrigen Arten weiß, Hinterleib unten gelbbraun mit schwarzbraunen Flecken.

Vorderflügel: Oberseite schwarzbraun mit orangegelber Supapicalbinde und ebensolchem zusammenhängenden Hinterrandfleck, welcher bis zur Ader 4 reicht, ohne die Zelle zu berühren; die Adern in der Subapicalbinde dunkel, im Hinterrandfleck hell. Auf der Unterseite die Subapicalbinde fast weiß, nur am inneren Rand dunkler gelb, der Hinterrandfleck über die Basis der Ader 4 und in die Zelle ausgedehnt, vorn mit einer, in der Zelle mit 2 Einbuchtungen; der Raum zwischen dem Hinterrandfleck und der Subapicalbinde tief schwarzbraun, Spitze und Außenrand graugelb mit schwarzbraunen Längsstreifen in ähnlicher Anordnung wie im Hinterflügel: je 2 Streifen, die einen schwächeren zwischen sich fassen, stoßen an den Adermündungen zusammen.

Hinterflügel: Oberseite schwarzbraun mit breiter weißer, nur am Vorderende dunkelgelber Mittelbinde, welche vom Vorder- bis zum Innenrand reicht; Basis bis fast zum Zellenende schwarzbraun. Unterseite von graubrauner Grundfarbe durch vermischte schwarzbraune, graue und gelbe Schuppen: die schwarzen Basalflecke in derselben Anordnung wie bei *krausi*, aber kleiner, ohne deutliche helle Umrandung; der äußere Vorderrandfleck und der Fleck an der Wurzel des Feldes 2 wenig ausgeprägt; weiße Mittelbinde wie oben, am Vorderrand nur wenig gelb; Außenrand mit der gewöhnlichen schwarzbraunen Winkelzeichnung und schmalen dunkeln Zwischenstreifen.

Länge des Vorderflügels: 26,5 mm.

Flügelspannung: 49,5 mm.

Uganda, 1♂.

Die Art ist verwandt mit *M. krausi* DEW., aber durch den ungeteilten Hinterrandfleck der Vorderflügel und die weiße Binde der Hinterflügel leider von ihr zu unterscheiden.

***Liptena libyssa* HEW. nov. var. *confluens*.**

Unterscheidet sich von der typischen Form durch Zusammenfließen der schwarzen Flecke der Hinterflügelunterseite, sodaß an die Stelle des hellen Mittelfeldes einzelne gelbliche Flecke treten; die beiden schwarzen Vorderrandflecke durch eine breite Brücke verbunden, welche sich über das Zellenende nach hinten fortsetzt und mit den zusammenfließenden Innenrandflecken in Verbindung

tritt; ferner auch der äußere Vorderrandfleck mit dem oberen Augenrandfleck verbunden; es entsteht so ein heller Basalfleck, vom Vorderrand bis zum Hinterrand der Zelle reichend, ein großer und lichter Discalfleck, ein kleiner Fleck über der Mitte des Innenrandes, ein kleinerer Fleck in der Mitte des Vorderrandes und ein großer Saumfleck an der Mündung der Ader 6 (der letztere kommt zuweilen auch bei typischen Stücken vor durch Zusammenfließen des äußeren Vorderrand- und des oberen Außenrandfleckes); im Basalteil der Zelle übereinander 2 schwarze Punkte.

Uganda, 1 ♂.

Cupido cyara HEW. nov. var. *tenuimarginata*.

Von der typischen Form verschieden durch die nur schwach angedeutete Saumbinde der Hinterflügeloberseite und die starke Reduktion der schwarzen Flecke der Unterseite. Im Vorderflügel der Vorderrandfleck an der Mündung der Ader 9 sowie die Saumflecke von der Spitze bis zur Ader 2 sehr klein, im Hinterflügel nur ein schwarzer Punkt an der Basis des Feldes 1a und 2 kleine Saumflecke in 1b und 2.

Papilio nobilis ROGENH. ♀.

(Taf. IV, Fig. 1.)

Ein geschwänztes *Papilio* ♀ ist nach allen Merkmalen zu schließen zweifellos das bisher unbekannte ♀ von *Papilio nobilis* ROGENH.

Körper graubraun behaart und beschuppt, Hinterleib ungefleckt, mit verdunkelter Rückenlängslinie.

Die Oberseite der Flügel zeigt ein ziemlich stumpfes helles Bräunlichgelb mit dunkelbrauner Zeichnung. Die breite Marginalbinde der Vorderflügel bis zum Hinterrand reichend und gegen diesen allmählich verschmälert, ohne hellen Spitzenfleck, die innere Begrenzung ziemlich regelmäßig; 5 Discalflecke auf den Adern 1a—5, die 4 vorderen pfeilspitzenförmig und mit der Marginalbinde verbunden. Längs der Basalhälfte des Vorderrandes wie beim ♂ ein breiter brauner Wisch, der mit einem großen, intensiv schwarzbraunen und außen scharf begrenzten Fleck endet. Unterseite ähnlich der Oberseite, die Zeichnung im allgemeinen weniger scharf, der basale braune Wisch noch breiter, aber mit weniger intensivem Endfleck, der vordere Discalfleck mit der Marginalbinde verschmolzen, die 3 mittleren annähernd quadratisch, die Saumbinde etwas heller als oben, nur am Vorderrand und an der Spitze mit einem dunkleren Fleck. Hinterflügel mit 6 im Bogen stehenden

tropfenförmigen schwarzbraunen Discalflecken auf den Adern 2—7, der vorderste mit einem Vorderrandfleck verschmolzen, ein kleinerer, in derselben Reihe liegender Fleck am Innenrand. Zwischen den Discalflecken und dem Rand in den Feldern 1a—7 eine Reihe ring- oder bogenförmiger Zeichnungen; der Schwanz ziemlich breit, an der Basis verschmälert, einfarbig dunkelbraun. Unterseite einfarbig braun, die Discal- und Submarginalflecke wie oben, aber viel schwächer, wie durchscheinend; Basis und hintere Flügelpartie bis über die Zelle hinaus dunkelbraun, vom Vorderrande nahe der Basis bis zur Mitte des Hinterrandes zieht ein schwarzbrauner, hinten undeutlich werdender Streifen. Schwanz einfarbig dunkelbraun, etwas heller als oben. Der Außenrand der Hinterflügel ist stärker gewellt als beim ♂.

Länge des Vorderflügels: 51 mm.

Flügelspannung: 89 mm.

Uganda, 1 ♀.

Ausschlaggebend für die Feststellung der Identität mit *nobilis* sind: das Fehlen der Hinterleibsflecke, der langgestreckte dunkle Fleck in der Zelle der Vorderflügel, der gleichmäßig dunkelgefärbte Schwanz und die gleichmäßig dunkle Grundfärbung der Hinterflügelunterseite.

Die Färbung ist viel weniger lebhaft als beim ♂: an Stelle des satten Zitronengelb und Rotbraun tritt stumpfes Bräunlichgelb und Dunkelbraun.

Papilio graueri nov. spec.

(Taf. IV, Fig. 2.)

Zur *adamastor*-Gruppe gehörig, nächst verwandt mit *almansor* HONR. und *carchedonius* K.

♂. Körper schwarz. Kopf und Thorax mit den gewöhnlichen weißen Flecken. Hinterleib mit gelben Seitenflecken und gelber Unterseite. Flügel schwarz bis schwarzbraun mit weißer Zeichnung.

Vorderflügel. Oberseite: Die dunkeln aderförmigen Linien in den Feldern 3—8 scharf ausgeprägt; der weiße Zellenfleck den Hinterrand der Zelle nicht erreichend, nach hinten nur sehr wenig verbreitert, abgerundet rhombisch, durch 2 dunkle Längslinien eine Auflösung in 3 Einzelflecke angedeutet; der große Discalfleck im Felde 3 kurz rechteckig, nicht langgestreckt, darüber im Felde 4 nur ein schmaler strichförmiger Fleck; die Flecke im Felde 6 ebenfalls streifenförmig, getrennt, der Fleck 9 winkelförmig; außerhalb des Fleckes 6 noch 2 weitere kleine Flecke; der zusammenhängende Hinterrandfleck in den Feldern 1a und 1b kleiner als bei allen übrigen Arten der Gruppe, auf die mittlere Partie des

Hinterrands beschränkt; die Submarginalflecke 1b, 2 und 3 unscharf begrenzt. Unterseite: Grundfarbe etwas heller als oben, mehr schwarzbraun, die Flecke wie oben, im Felde 2 ein undeutlicher Discalfleck.

Hinterflügel. Oberseite: Wurzel dunkel, die weiße Basalbinde schmaler als bei den übrigen Arten der Gruppe, wenig über die Zellenmitte hinausreichend und außen ohne scharfe Grenze; äußerer Teil des Flügels schwarzbraun, in den Feldern 2—7 deutliche schwarze Schuppenstreifen und in den mittleren Feldern einzelne zerstreute Gruppen weißer Schuppen. Unterseite: Wurzel dunkelrot, 3 schwarze Wurzelflecke, auf der Media sowie in den Feldern 7 und 8; der erstere hat einen undeutlichen weißen Kern, der Fleck im Felde 7 ist streifenförmig. Die weiße Basalbinde noch weniger ausgedehnt als oben, ohne scharfe Begrenzung in die dunkelbraune Grundfarbe übergehend; die Schuppenstreifen in den Feldern 2—7 schärfer als oben, außerdem 2 dunkle Längsstreifen in der Zelle.

Länge des Vorderflügels: 36 mm.

Flügelspannung: 61 mm.

Uganda, 1 ♂.

Auffällig ist das Vorkommen eines deutlichen schwarzen Wurzelflecks im Felde 7 der Hinterflügelunterseite, der in typischer Ausbildung bisher nur bei *ucelegon* und *ucelegonides* bekannt ist (*fulleri* zeigt an derselben Stelle einen schwarzen Längsstreifen). Allerdings haben auch die meisten Exemplare von *agamedes* und *adamastor* an dieser Stelle schwarze Schuppen, die sich jedoch nicht zu einem scharfen Fleck vereinigen. Immerhin nehmen diese beiden Arten eine vermittelnde Stellung ein. Das Vorhandensein von 2 bzw. 3 schwarzen Wurzelflecken läßt sich daher nicht mehr als durchgreifendes Merkmal einer Artengruppe anführen (vgl. AURIVILLIUS, *Rhopalor aethiop.*, p. 484, 1898), da die vorliegende Art in die nächste Verwandtschaft der Arten mit 2 Wurzelflecken gehört. *Pap. aganda* LATHY (1906, *Trans. ent. Soc. London*, p. 9, t. 2, f. 11), der mit der vorliegenden Art ebenfalls nahe verwandt ist, hat dagegen nach der Beschreibung nur 2 schwarze Wurzelflecke. Bei dieser Art ist die Reduktion der Flecke im Vorderflügel noch weiter fortgeschritten, der Zellenfleck ist ganz aufgelöst, der Discalfleck im Felde 3 ist klein, der Fleck im Felde 4 ganz verschwunden, der Hinterrandfleck ist ebenfalls aufgelöst. Auffällig sind dabei die scharfen Submarginalflecke im Hinterflügel, die so gut ausgebildet sind wie bei *agamedes* und *adamastor*.

Lechriolepis coniuncta nov. spec.

♂ Der ganze Körper dicht braungelb behaart, nur die Behaarung der Tarsen grauweiß; Flügel verhältnismäßig kürzer als bei *L. varia* WALK., Spitze der Vorderflügel und Analwinkel der Hinterflügel mehr abgerundet.

Flügeloberseite: Vorderflügel braungelb, der basale weiße Fleck klein und scharf, antemediale und mediale Querlinie schmal, rotbraun, unregelmäßig gebogen, die Knickung der medialen an der 7. Längsader nicht scharf, stumpfwinklig; die subapicale Zackenbinde weiß; Adern auf der äußeren Flügelhälfte dunkelbraun. Hinterflügel auf der Basalhälfte lebhaft braungelb, der Saumteil bis über die Ader 2 grauschwarz mit einem weißlichen Fleck über der Ader 6, in der Fortsetzung der braunen Mediallinie des Vorderflügels ein schwärzlicher, bis nahe zur 5. Längsader reichender Strich, in der Fortsetzung der Subapicalbinde des Vorderflügels. Saumschuppen in beiden Flügelpaaren graugelb.

Unterseite: Vorderflügel braungelb, von der Mitte des Vorderandes bis zur Ader 6 ein undeutlicher dunkler Querstrich, unter Subapicalbinde in den Feldern 3—7 undeutliche schwärzliche Flecke. Adern auf der äußeren Hälfte dunkelbraun. Hinterflügel braungelb, der basale weiße Vorderrandfleck scharf aber wenig ausgedehnt. Vorderrand schmalgrau gesäumt, auf dem äußeren Flügelteil ein leichter grauer Hauch, auf der Mitte eine undeutliche braune Querlinie, ferner einige schwärzliche Subapicalflecke, wenig ausgeprägt, der schärfste im Felde 6.

Länge des Vorderflügels: 21,5 mm.

Flügelspannung: 43 mm.

♀ Scheitel und Thorax hell rotbraun, Hinterleib gelblich grau behaart. Flügelschnitt von dem des ♀ von *varia* in derselben Weise verschieden wie beim ♂.

Flügel oben und unten gleichmäßig graugelb, dünn beschuppt, besonders der basale Teil der Hinterflügel durchscheinend, alle Zeichnungen dunkel rotbraun; basale und mediale Querbinde der Vorderflügeloberseite schmal, geformt wie bei *L. varia* WALK., die mediale auf den Hinterflügel fortgesetzt; Zellenfleck schärfer als bei *varia*, die Subapicalfleckenreihe ebenfalls scharf, im Feld 5 der Hinterflügel endigend. Auf der Unterseite nur die Apicalflecken ausgeprägt.

Länge des Vorderflügels: 39,5—45 mm.

Flügelspannung: 73,5—86 mm.

Uganda, 1 ♂, 1 ♀, ferner 2 ♀ aus Kamerun (Bipindi und Victoria), die zu derselben Art gehören.

Rhodogastria pannosa nov. spec.

(Taf. III, Fig. 4.)

♂. Verwandt mit *Rhod. arthus-bertrandi* GUÉR. Stirn glatt, ohne Haarschopf, Analwinkel der Hinterflügel in einen breiten runden Lappen ausgezogen, Vorder- und Außenrand kreisbogenförmig abgerundet.

Stirn, Scheitel und Thorax graubraun mit den gewöhnlichen schwarzen Flecken; Fühler braun, Basalglied mit roter Basis und schwarzem inneren Endfleck; Taster rot, unten graubraun. Spitze des 2. und 3. Gliedes breit schwarz; Beine in der gewöhnlichen Weise rot und graubraun gestreift, vordere Schienen und Tarsen vorn mit schwarzem Längsstrich. Hinterleib oberseits auf dem 1.—5. Ring matt, auf dem 6.—7. Ring lebhaft rot, mit schwarzen Seitenflecken und gelbgraubrauner Unterseite.

Flügel oben und unten dunkel graubraun, an der Basis, besonders im Hinterflügel etwas heller. Fensterflecke im Vorderflügel wenig ausgedehnt, beschränkt auf die Zelle und 2 Flecke am Zellenende an der Wurzel der Felder 5 und 6; die 3 kleinen schwarzen Wurzelflecke im Vorderflügel wie gewöhnlich.

Länge des Vorderflügels: 25 mm.

Flügelspannung: 45,5 mm.

Uganda, 1 ♂.

Ein Fall von Diphtherie des Dünndarmes bei einem Nachtreiher. (*Nycticorax nycticorax* (L.))

VON HEINRICH POLL.

Mit zwei Abbildungen.

Im Berliner Zoologischen Garten starb am 19. Februar 1908 ein Nachtreiher (♀) der, wie sich bei der Eröffnung zeigte, an einem riesigen Kottumor zu Grunde gegangen war.

Schon bei der Betrachtung und Betastung fiel an dem fast bis zum Skelet abgemagerten Tiere die starke Vorwölbung und die Knochenhärte der Bauchgegend auf. Nach dem Durchschneiden der Bauchdecken wurde ein über mannsfaustgroßer, bläulich schimmernder Körper mit glatter, spiegelnder Außenfläche sichtbar, der den ganzen Raum zwischen Brustbein und Becken erfüllte und mit der vorderen Bauchwand nicht verwachsen, aber durch feste Adhäsionen an die hintere Wand der Leibeshöhle geheftet war. Auf den ersten Blick erschien er nach Farbe, Größe und Oberflächenbeschaffenheit einem gewaltig erweiterten Kaumagen nicht unähnlich. Bei



1



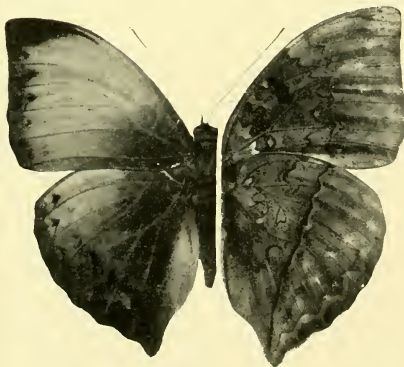
4



2



3



5



6

Fig. 1. *Amauris echeria* nov. var. *prominens* ♀. Fig. 2. *Elymnias ugandae* nov. spec. ♂. Fig. 3. *Kallima incerta* nov. spec. ♂. Fig. 4. *Diastogynna obsolata* nov. spec. ♂. Fig. 5. *Cymothoe batteri* nov. spec. ♂. Fig. 6. *Cymothoe cycladina* nov. spec. ♂.



1



3



4



2

Fig. 1. *Cynothoe butleri* nov. spec. ♀. Fig. 2. *Cynothoe cycladina* nov. spec. ♀.
Fig. 3. *Mimacraea luteomaculata* nov. spec. ♂.
Fig. 4. *Rhodogastris pannosa* nov. spec. ♂.



1



2

Fig. 1. *Papilio nobilis* Rogenh. ♀. Fig. 2. *Papilio graueri* nov. spec. ♂.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [1908](#)

Autor(en)/Author(s): Grünberg Karl

Artikel/Article: [Neue Lepidopteren aus Uganda 50-62](#)